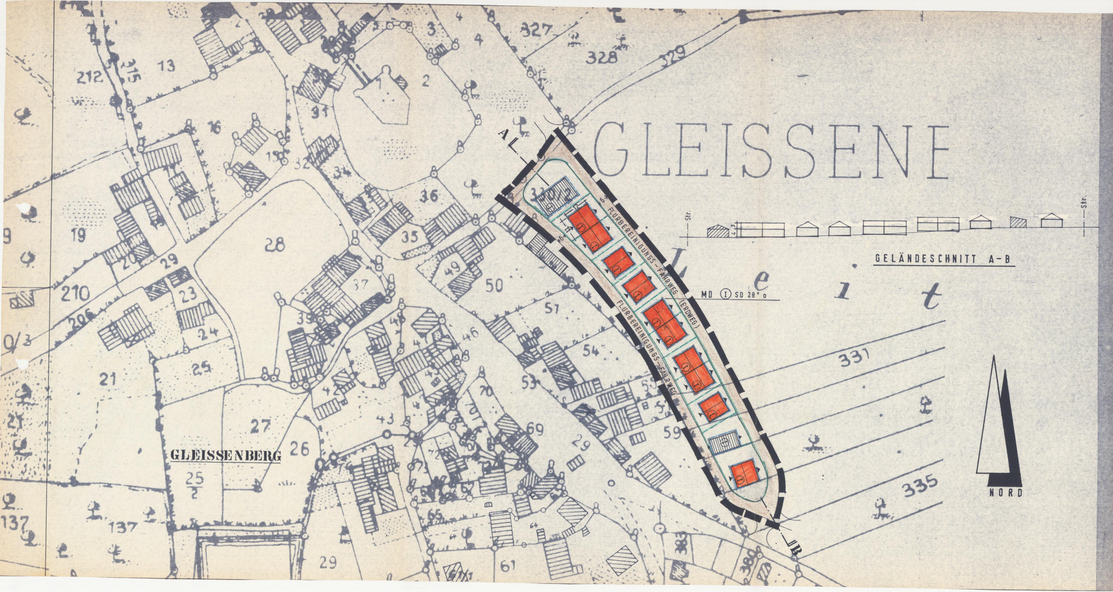


A) FESTSETZUNGEN

Die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes beruhen auf §§ 9 und 10 BBauG, der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22. 6. 1961 (GVBL. S. 161), der BauNutz VO vom 26. 6. 1962 (GVBL. I. S. 429) und des Art. 107 Abs. 4 BayBO vom 1. 8. 1962 (GVBL. S. 179) unter Zugrundelegung der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965.

1. Geltungsbereich:

Grenze des Geltungsbereiches – §§ 9 (5) + 30 BBauG

2. Verkehrsflächen:

Verkehrsfläche, bestehend – § 9 (1) 3 BBauG

Verkehrsfläche, geplant -- § 9 (1) 3 BBauG

Verkehrsflächenbegrenzungslinie 6.3. Planzeichen VO

Zufahrt in Pfeilrichtung

Ausfahrt " "

3. Grünflächen:

Öffentliche Grünfläche § 9 (1) 8 BBauG mit Anpflanzung

4. Bauland: – § 9 (1) 1 BBauG

4.1 Art und Maß der baulichen Nutzung – § 9(1) 1b BBauG + § 23 BauNutz VO

MD Dorfgebiet § 5 BauNutz VO

4.2 Überbaubare Grundstücksflächen – § 9 (1) 1b BBauG + § 23 BauNutz VO

Baulinie

Begrenzungslinien dürfen auch nicht durch Nebengebäude und nichtgenehmigungspflichtige Bauwerke überschritten werden.

4.3 Stellung der baulichen Anlagen

Die eingetragene Hauptfirstrichtung ist einzuhalten.

Sind im Bebauungsplan geringere Abstandsflächen als nach Art. 6 und 7 (2+3+4) BayBO festgesetzt, so wurde nach Art.7) (1) BayBO davon abgewichen. Diese Ausnahme gilt jedoch nur, wenn die beibehaltenen bestehenden oder vorgeschlagenen neuen Grundstücksgrenzen eingehalten werden. Bei Bauten auf der Grenze ist der Besitzer berechtigt, die Errichtung und den Unterhalt der Grenzmauer von Nachbargrundstück aus vorzunehmen.

4.4 Zahl der Vollgeschoße- § 9 (1) 1a BBauG + §§ 16, 17(4) + 18 BauNutz VO

I Zwingend 1 Vollgeschoß (Erdgeschoß)

4.5. Bauweise

O offene Bauweise

5. Baugestaltung:

SD Satteldach (SD) Dachneigung 28° ohne Kniestock

Dachgauben und sonstige Dachaufbauten sind unzulässig.

5.2. Material und Farbgebung

Dachdeckung: Wellplatten- Asbest, Farbe naturrot

5.3. Außenputz: Rauhputz, Anstrich ockergelb

5.4. Gebäudehöhen: von Oberkante Fußboden Erdgeschoß bis Untergurt Binder: 4,0 m

Giebelhöhe: ca 3,00 m

6. Ordnungswidrigkeit

Nach Art. 105 Abs. 1 Nr. 11 und Art. 015 Abs. 3 BayBO kann mit Geldbuße belegt werden, soweit die Tat nicht mit Strafe bedroht ist, wer vorsätzlich den Baugestaltungsvorschriften dieses Bebauungsplanes oder einer aufgrund dieser Vorschriften ergangenen vollziehbaren Anordnung des Landratsamtes Erlangen – Höchstadt zuwiderhandelt. Wird die Tat fahrlässig begangen, so kann eine Geldbuße erkannt werden.

B) HINWEISE

1. Grundstücksgrenzen:

Alt, bestehen bleibend

Alt, aufzulassen

Neu zu bilden

2. Kartenzeichen

330/2 Flurnummern der Grundstücke

Bestehende Wohngebäude

Bestehende Gewerbe- oder Nebengebäude

C) DATEN

1. Die Gemeinde hat am 15. 1. 1976 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

Gleissenberg, den 8. 11. 1977 Der Bürgermeister

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 17.3.1977 bis 17.7.1977 im GEMEINDERAT öffentlich ausgelegt.

Gleissenberg, den 8. 11. 1977 Der Bürgermeister

3. Die Gemeinde hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 6. 11. 1977 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Gleissenberg, den 8. 11. 1977 Der Bürgermeister

4. Die Kreisverwaltungsbehörde des Lkrs. Erlangen – Höchstadt hat den Bebauungsplan mit Entschließung vom 17.7.1978 Nr. IV-3504/17 gemäß § 11 BBauG (in Verbindung mit § 2 der Verordnung vom 23. Okt. 1968 GVBl. S. 327) genehmigt.

Erlangen – Höchstadt, den 11.7.1978

Landrat

5. Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 20.2.1978 bis 17.3.1978 in Gemeinderat gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 17.2.1978 ortsüblich durch Amtsblatt bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Gleissenberg, den 17.3.1978 1. Bürgermeister

Bearbeitet: MAX GUHL, ARCHITEKT BDA
8522 HÖCHSTADT / AISCH
RUF 09193/3445

Höchstadt, 26. Mai 1970
GEÄNDERT: 10. JAN 1977
GEÄNDERT i. STELLUNGNAHME 4.8.1977

BEBAUUNGSPLAN
FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE MASCHINEN U. LAGERHALLEN
M. 1 : 1000

GEMEINDE GLEISSENBERG

LANDKREIS
ERLANGEN - HÖCHSTADT/A.

0.22
0.17